

## Fürbitten

Gottes Liebe zu uns lässt uns auf die Not dieser Welt schauen. So bitten wir:

Guter Gott, wo Liebe in der Kirche nicht mehr spürbar ist, gib du den Mut zum Neuaufbruch.

### **Wir bitten dich, erhöre uns.**

- Wo in der Politik die Liebe zu den Menschen fehlt und nur nach dem Buchstaben des Gesetzes gehandelt wird, gib du die Kraft zur Gerechtigkeit.
- Wo am Arbeitsplatz die gegenseitige Wertschätzung zwischen den Kollegen verloren gegangen ist, ebne du den Weg zueinander.
- Wo in den Familien die Liebe versiegt ist, mache du Mut zum ersten Schritt der Versöhnung.
- Wo Priester an Überforderung leiden, gib ihnen Menschen an die Seite, die sie stützen und entlasten.
- Wo in den Familien die Sorge um Priesterberufe keine Rolle mehr spielt, bewege die Herzen, dass sie geistliche Berufungen erkennen und fördern.
- Wo Menschen sich für den Schutz des Lebens einsetzen, dass ihre Stimme gehört und Gott als Freund des Lebens erkannt wird.

Gott, erfülle du unsere Herzen mit dem Feuer deiner Liebe, damit wir unsere Welt verändern. Darum bitten wir dich durch Christus, unseren Herrn.

## Neunkirchen 4.11.2018 um 15.00

31.So.B2018 - 85. Geb Veit

Heil und Unheil auf dem Weg des Lebens  
TG GG SG 1081. P 1042 SEGEN

<b>Einzug</b>	<b>Festl.</b>	<b>Orgelspiel</b>
<b>Eingangslied</b>	<b>409</b>	<b>1 - 3</b>
<b>Begrüßung Einführung</b>		
<b>Kyrie</b>	<b>Chor</b>	
<b>Gloria</b>	<b>168</b>	<b>1 + 2</b>
<b>Tagesgebet - 1.Lesung</b>		
<b>Antwortgesang</b>		
<b>2. Lesung</b>		
<b>Hallelujaruf</b>		
<b>Evangelium-Predigt</b>		
<b>Kredo</b>	<b>178</b>	
<b>Fürbitten</b>		
<b>Opferbereitung</b>	<b>Chor</b>	
<b>Sanktus</b>	<b>380</b>	<b>2+3</b>
<b>Agnus Dei</b>	<b>Chor</b>	
<b>Zur Kommunion</b>	<b>Bettina</b>	<b>Nimm mich</b>
<b>Danklied Chor u.Gemeinde</b>	<b>854</b>	
<b>Schlussgebet</b>		
<b>Ansprachen</b>		
<b>Segen, Entlassung</b>		<b>MB 549 III</b>
<b>nach dem Segen</b>	<b>1</b>	<b>1+2 , 4</b>
<b>zum Auszug</b>	<b>Festliches</b>	<b>Orgelspiel</b>

Gott, der uns durch Jesus Christus sein Freundschaft schenkt und durch den Heiligen Geist mit seiner Liebe erfüllt, sei mit euch.

Herzlich GrüÙe ich Sie und Euch alle. Ich freue mich, dass ihr heute mit mir Gott danken für 85 Lebensjahre, für das von Gott geschenkte Heil, das uns stark macht auf dem Lebensweg, alles Unheil auszuhalten und zu überwinden.

Bitte nehmen sie Platz

Eine ganz besondere Freude ist es mir, mit meinen Mitbrüdern – mit denen zusammen ich im Seelsorgebereich Augustinus dem Herrn und seinem Volk dienen darf: mit unserem Pfarrer Joachim Cibura, mit unserem Pfarrvikar Vinzenz und mit Geistlichen Rat Josef Pingold die Eucharistie zu feiern.

Ich freue mich, dass unser ehemaliger Regionaldekan Georg Holzschuh mit uns feiert. wir kennen und schätzen uns seit 50 Jahren.

Hans Peter Kunert ist ein Münchberger Gewächs und war bei mir Ministrant. Er wurde Priester und ist heute Pfarrer in Schillingsfürst und Dekan im Dekanat Ansbach. Herzlich willkommen!

Pater Dietrich von Stockhausen war zwei Jahre in Medjerie tätig, bevor er die Gebetsstätte Heroldsbach übernahm. Er gehört zur Gemeinschaft „der Brüder vom gemeinsamen Leben“ – und das ist für mich besonders wichtig – er ist ein Augustinerchorherr und Priesterfreund. Mit ihm zusam-

men sind wir im Kreis »Feunde des Lebens« für den Schutz des Lebens seit Jahren tätig.

Es ist eine Ehre für mich, dass unser Neunkirchner Gewächs heute Abt der Benediktinerabtei Plankstetten Beda Maria Sonnenberg mit mir und uns feiert. Danke Peter, dass du das möglich gemacht hast.

Wir alle freuen uns, dass auch unser Neu-Priester Michael Polster jetzt Kaplan in Berching mit uns feiert.

geistlicher Rat Gerhard Schwarzmann war Kaplan in Neukirchen als sich 1982 hier Pfarrer wurde. er hat mir sehr geholfen, dass sich hier schnell Fuß fassen konnte. Danke Gerhard und herzlich willkommen.

Mein Nachfolger in Münchberg Msgr. Andreas Straub musste sich heute leider entschuldigen, weil er zur selben Zeit eine Gottesdienstverpflichtung in Bayreuth hat.

Ich freue mich dass sich seinen Nachfolger als Pfarrer in Münchberg Mariadas Kalluri Warner in Forchheim St. Josef Buckenhofen willkommen heißen darf. ich habe ihn schon kennen gelernt als er noch Pfarrer in Münchberg war.

Unser besonderer Gast ist heute unser Bürgermeister Heinz Richter und seine Frau. Als Ehrenbürger freue ich mich sehr, dass sie heute mit uns meinen Geburtstag feiern.

Mit großer Freude begrüÙe ich auch Dr. Horst Mikisch und seine Frau. Sie haben sich durch ihre Studien und ihre Doktorarbeit über das Augustiner

Chorrherrnstift Neunkirchen sehr verdient gemacht.

Zum Schluss grüße ich besonders meinen Bruder Fritz, meinen Paten Veit und Anne seine Frau und alle Verwandten und Freunde.

ich grüße alle Mitglieder der Kirchenverwaltungen, der Pfarrgemeinderäte aus dem Seelsorgebereich Augustinus, Alle Ministranten, Kantoren, Kirchenchor und Organisten, die Leitungen des Kindergartens und der Kinderkrippen, die vortandschaft des St. Elisabethenvereins und natürlich Euch alle, die ihr jetzt mit mir Eucharistie feiert.

Das Schönste, was es gibt, sagt die Bibel, ist, wenn Geschwister im Glauben in Eintracht zusammenstehen um Gott, den Gber aller guten Gaben zu preisen und anzubeten. Dazu Lade ich sie jetzt alle ein.

Im Kyrie wollen unseren Herren und Erlöser um sein Erbarmen bitten. Durch ihn und mit ihm beten wir Gott an.

Der Herr vergebe uns Sünde und Schuld und schenke uns ein reines Herz, das Gott würdig preist.

Tagesgebet

Gott, unser Vater, du Ursprung alles Gute, was wir sind und haben, kommt von dir.

Lehre uns die Wohltaten deine Güte zu sehen, und gib, dass wir dich mit aufrichtigem Herzen und mit allen unseren Kräften lieben.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.